

SWR2 Zeitwort

**14.01.1772:**

Die Kindsmörderin Margaretha Brandt wird hingerichtet

Von Marko Rösseler

Sendung: 14.01.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autor:**

Frankfurt am Main, es ist der 14. Januar 1772, heute vor 249 Jahren, zehn Uhr morgens – die Straßen sind voller Schaulustiger: Die 23-jährige Susanna Margaretha Brandt wird aufs Schafott geführt. Sie soll ihr Neugeborenes getötet haben.

**Kommentar aus dem Protokoll:**

Die Herren Pfarrer segneten sie auf dem Gerüste ein, der Nachrichten führte sie mit der Hand nach dem Stuhl, band sie an zweyen Orten am Stuhl fest, entblöste den Hals und Kopf und.

**O-Ton von Michael Matthäus:**

Sie hatte Pech gehabt, denn wenige Jahre später, da wurde dann auch in Frankfurt bei Kindsmord nicht mehr die Todesstrafe verhängt.

**Autor:**

Michael Matthäus arbeitet am Institut für Stadtgeschichte Frankfurt. Dort lagert die umfangreiche Akte zum Fall Susanna Margaretha Brandt.

**O-Ton von Michael Matthäus:**

Ja, Kindsmord, das hat die Emotionen auch damals schon sehr bewegt.

**Autor:**

Auch einen 22-jährigen Lizenziaten der Jurisprudenz namens Johann Wolfgang Goethe. Der war just in seine Heimatstadt Frankfurt gekommen, um dort als Anwalt zugelassen zu werden. Offiziell hat Goethe mit dem Fall nichts zu tun. Aber...

**O-Ton von Michael Matthäus:**

...durch seine verwandtschaftlichen Beziehungen hatte er sicherlich die Möglichkeit, da einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

**Autor:**

Er erhält Einblick in die geheimen Prozessakten. Da ist zu lesen, wie Margaretha Brandt geflohen sei – und das tote Kind in der Waschküche gefunden wurde.

**O-Ton von Michael Matthäus:**

Die Frankfurter Stadtärzte haben das Kind obduziert und festgestellt: Das Kind hat bei der Geburt gelebt, es hat Stichverletzungen, die aber nicht tödlich waren, jedoch tödliche Schädelbrüche und auch die Beine waren wohl mehrfach gebrochen.

**Autor:**

Schon am Nachmittag wird Margaretha Brandt am Stadttor festgenommen und vernommen.

**Kommentar aus dem Verhör:**

Wie lange war Sie schwanger?

**Kommentar von Margaretha Brandt:**

Das kann ich nicht sagen, ich habe es nicht gewusst.

**Kommentar aus dem Verhör:**

Wie lange ist es her, dass sie ihre ordentliche Reinigung nicht gehabt?

**Kommentar von Margaretha Brandt:**

Ich kann nicht leugnen, dass ich mit einem Fremden im Gasthause zum Einhorn einlogiert gewesenem Holländer gegen Weynachts-Fest den Beyschlaf ausgeübt. Ich habe aber den andern Tag noch meine ordentliche Reinigung gehabt.

**O-Ton von Michael Matthäus:**

Es war ja damals schon ein Problem, wenn man früher als 9 Monate nach der Hochzeit ein Kind zur Welt gebracht hatte. Das war schon der frühzeitige Beischlaf, war auch schon sozial geächtet, auch von Seiten der Kirche.

**Autor:**

Aber ganz ohne Vater ein Kind zur Welt zu bringen.

**O-Ton von Michael Matthäus:**

Dann war die soziale Ächtung natürlich noch größer.

**Autor:**

Nach der Untersuchung war der Leichnam des Säuglings beerdigt worden. Doch es wird beschlossen, das Kind zu exhumieren und der Angeklagten vorzulegen. Verhörprotokoll...

**Kommentar aus dem Verhör:**

Ist das hier vorgezeigte Kind von ihr zur Welt gebracht worden?

**Kommentar von Margaretha Brandt:**

Ja.

**Kommentar aus dem Verhör:**

Bey Vorzeigen des Kindes wurde Inquisitin bald weiß bald roth und rufthe dabey zu verschiedenen mahlen aus: Herr Jesus, Herr Jesus...

**Kommentar von Margaretha Brandt:**

Herr Jesus, ich hab keine Hand daran gelegt...

**Autor:**

Erst nach vielen Verhören gesteht sie doch. Und sie erzählt, wie der Vater des Kindes – ein Durchreisender – sie durch Alkohol gefügig gemacht habe.

**O-Ton von Michael Matthäus:**

Ja, heute wird mit K.O.-Tropfen gearbeitet, damals war Wein eben das Mittel zum Zweck.

**O-Ton aus Faust 1:**

Faust: Mein schönes Fräulein, darf ich wagen, Meinen Arm und Geleit ihr anzutragen?

Gretchen: Bin weder Fräulein, weder schön, kann ungeleitet nach Hause gehen.

**Autor:**

Goethe - Faust I. - es gilt als sicher, dass das Schicksal der Susanna Margaretha Brandt dem Dichter als Vorlage für die Gretchen-Tragödie diene.

**O-Ton von Michael Matthäus:**

Die Parallelen sind eindeutig, obwohl Goethe das ja nie irgendwo geschrieben hat, dass er diesen Fall als Vorbild dafür verwendet hat.

**Autor:**

Eine unschuldig Verführte bringt im Wahn ihr Kind um – und endet auf dem Schafott. Das Drama um Gretchen und damit der Faust I. enden in der Kerker-Szene.

**O-Ton aus Faust 1:**

Mephisto: Sie ist gerichtet!

Stimme: Ist gerettet!

**Autor:**

Das ist Literatur - für Susanna Margaretha Brandt gab es kein Erbarmen, keine Rettung.